

Willkommen an der Grundschule Inning!



Informationen für die Eltern der Schulanfänger

www.grundschule-inning.de



Inhalte der Präsentation

- Wann ist mein Kind schulfähig und wie kann ich es fördern?
- Welche Einschulungsbestimmungen gelten in Bayern?
- Was bieten staatliche Grundschulen?
/Studentafel
- Ablauf der Einschulung

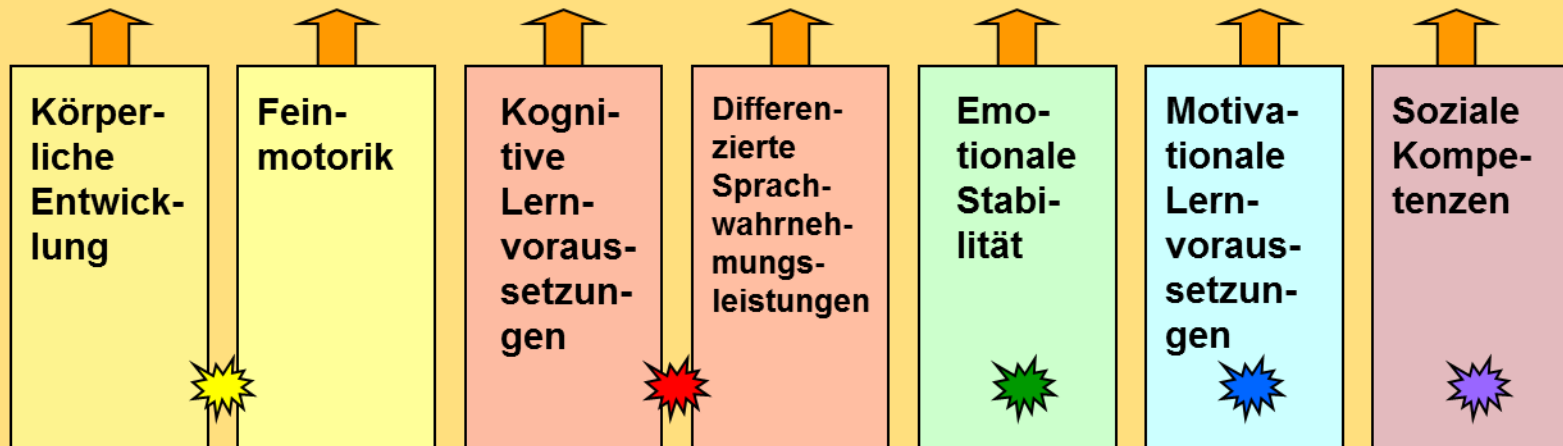
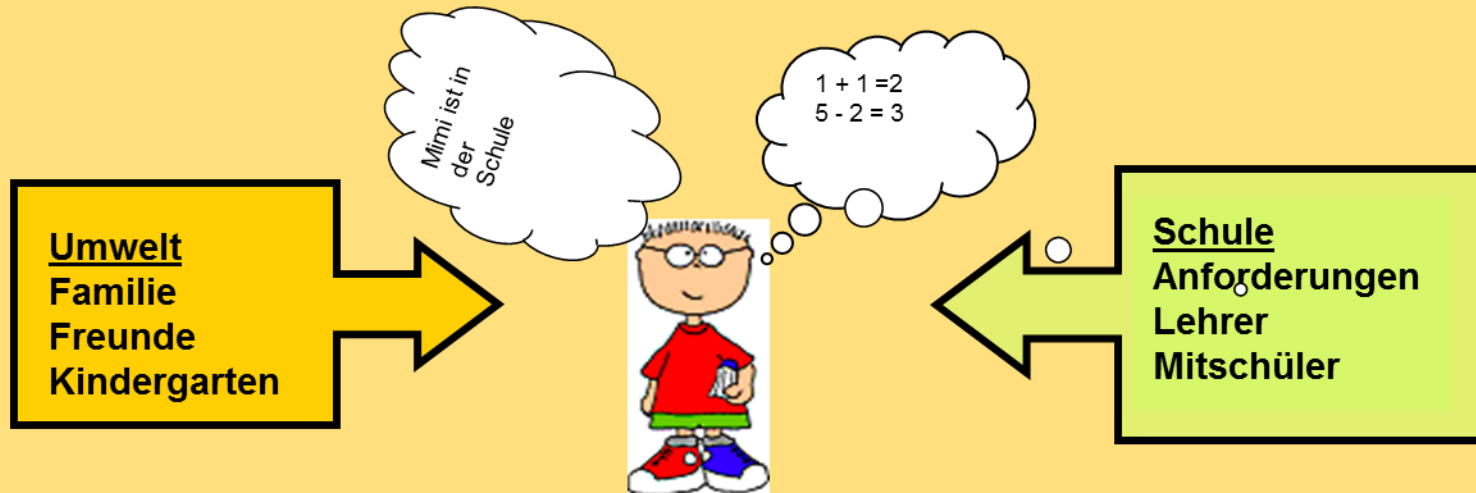
Wann ist mein Kind schulfähig?

Achtung!

Die im Folgenden genannten Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen nicht alle vorhanden sein, damit ein Kind schulfähig ist.

Je mehr der genannten Faktoren jedoch auf Ihr Kind zutreffen, umso eher wird es mit dem schulischen Alltag gut zurecht kommen.

Ihr Kind wird sich auch in den kommenden Monaten noch weiter entwickeln und viele Bereiche können gut gefördert werden.



nach Ulbricht, Staatliche Schulberatung München, Oktober 2011

Körperlicher Entwicklungsstand

- Untersuchung durch den Kinderarzt (U9) bzw. Schularzt (Schuleingangsuntersuchung, verpflichtend, wenn die U9 fehlt); unter dem Aspekt des „harmonischen Gesamtbildes“
- schulpflichtige Kinder werden benachrichtigt
- bei nicht schulpflichtigen Kindern erfolgt die Untersuchung nach der Einschreibung
- Differenzierte feinmotorische Fähigkeiten (Stifthaltung; Nachspuren; Ausschneiden;...)

Fördermöglichkeiten- körperlicher Entwicklungsstand

- gesunde Ernährung
- Möglichkeiten zur Bewegung geben
- Sportverein
- verschiedenste Bewegungsspiele
- Feinmotorik: Basteln, Ausschneiden, Malen
- regelmäßiger Schlaf
- Vorsorgeuntersuchungen,
Gesundheit/Sinneswahrnehmung kontrollieren
- ggf. Ergotherapie

Grundlegende intellektuelle Fähigkeiten

Kein bestimmtes schulisches Wissen, beispielsweise:

- Merkfähigkeit (einfache Sachverhalte, zweiteilige Arbeitsaufträge)
- altersgemäßer aktiver und passiver Wortschatz
- Zahlenverständnis im Zahlenraum bis 5 (zählen, Menge benennen)
- Farben und einfache Formen erkennen und benennen
- kindgemäßes Erfahrungswissen / Sachwissen
- schlussfolgerndes Denken (Wenn-dann-Beziehung verstehen)
- Raum-Lage-Beziehungen kennen u. benennen (oben, unten)
- soziale Handlungsabläufe kennen und verstehen

Fördermöglichkeiten - grundlegende intellektuelle Fähigkeiten

- zum Fragen und Entdecken anregen
- Dinge des Alltags erforschen und selbst nach Lösungen suchen lassen
- Interesse an der Umwelt und an der Umgebung wecken
- Vorbild beim Problemlösen sein
- vernünftige Auswahl und Begrenzung von Fernsehen, Videospielen, etc...
- miteinander Kindersendungen ansehen, die Lehrreiches senden- Wichtiges besprechen
- die Natur beobachten, Farben, Formen, Düfte entdecken

Sprachwahrnehmungsleistung

Sprachwahrnehmungsleistungen sind eine wichtige Voraussetzung für den Lese-Schreiblernprozess, dazu gehören z.B.:

- Erkennen von Geräuschen und Lauten
- richtiges Nachahmen von Geräuschen, Rhythmen, Reimen und Lauten, auch in einer best. Reihenfolge
- altersgemäße Entwicklung der Sprechmotorik (deutliche Aussprache)
- altersgemäße Entwicklung der grammatikalischen Kompetenz (z.B. richtige Verwendung der Artikel und Verbformen; Bilden von kleinen Sätzen)

Fördermöglichkeiten

Sprachwahrnehmungsleistung

- Vorbild sein mit der eigenen Sprache
- gemeinsam Bilderbücher anschauen und darüber sprechen
- einfache Geschichte vorlesen, Interesse an Büchern wecken (Besuch der Bücherei)
- Reim- und Klatschspiele
- deutlich sprechen
- miteinander Dinge betrachten und beschreiben, evtl. auch in Rätseln
- den Kindern interessiert zuhören, sich erzählen lassen
- ggf. Logopädie

Emotionale Stabilität

Eine **ausgewogene Emotionalität** wirkt sich nachhaltig auf die Lernbereitschaft und Lernleistung aus, dazu gehören z.B.:

- problemloses Ablösen von vertrauten Personen (allgemeines Selbstvertrauen (Ich schaff das ...))
- Ich-Stärke (Ich bin ich und muss nicht so sein wie andere)
- Frustrationstoleranz (Enttäuschungen ertragen)
- Bedürfnisaufschub (mit dem Essen warten, Aktivitäten aufschieben ...)
- altersgemäße Zuversicht und wenig Ängstlichkeit
- Fähigkeit, Gefühle zu zeigen und zu benennen

Fördermöglichkeiten- Emotionalität

- Gefühle zulassen
- konsequente und verlässliche Reaktionen
- über Gefühle sprechen
- miteinander gemeinsam etwas unternehmen
- mehr ermutigen, bestätigen, loben und weniger das Negative bereden
- loben, besondere Stärken hervorheben
- Kinder auch einmal bei Großeltern, Freunden übernachten lassen

Soziale Kompetenzen

- Schule ist auch ein Ort des sozialen Lernens. Lernen findet stets im sozialen Kontext statt. Kinder lernen „für“ jemanden und „mit“ jemandem.
- Strategien für den angemessenen Umgang mit Klassenkameraden (Zusammenarbeit, helfen, einem Streit aus dem Weg gehen, Freundschaften anbahnen ...)
- Strategien für den angemessenen Umgang mit Erwachsenen (grüßen, eine Bitte vortragen, seine Meinung äußern, fragen, danken, Hilfe holen, Hilfe anbieten, offen aber nicht distanzlos)
- weitergehende soziale Kompetenzen (für andere eintreten, Ämter übernehmen, Führung in Gruppen annehmen, andere als Gruppenführung akzeptieren)

Fördermöglichkeiten - Soziale Kompetenzen

- Kontakt mit anderen Kindern fördern
- Konfliktlösungen vorleben
- Regeln vermitteln
- zu Hause spezielle Dienste übernehmen lassen
- Kinder selbst telefonieren/ einkaufen lassen
- Gemeinschaftsspiele spielen
- Mannschaftssport

Einschulungsbestimmungen in Bayern

1. Regulär schulpflichtig

- Mit Beginn des Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die **bis zum 30. September sechs Jahre alt** werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.
- Eine **Zurückstellung ist einmal möglich**, wenn kein Anlass besteht, die Überweisung an eine Förderschule/Förderzentrum zu beantragen.
Art.37 BayEUG Abs. 2
- **Kindern mit zu geringen Deutschkenntnissen.** Art.37a BayEUG : Kinder die weder Kindergarten noch Vorkurs besucht haben und nicht über notwendige Deutschkenntnisse verfügen können zurückgestellt und verpflichtet werden, in diesem Jahr einen Vorkurs zu besuchen.

Einschulungsbestimmungen in Bayern

2. Einschulungskorridor

- Alle Kinder, die vom 01.07. bis zum 30.09.2022 sechs Jahre alt werden (geb. bis 30.9.2016) können, auf Wunsch der Eltern, vom Schulbesuch abgemeldet werden.
- Alle SchülerInnen durchlaufen das Anmelde- und Einschulungsverfahren (§2 GrSO).
- Die Schule berät die Erziehungsberechtigten und spricht eine Empfehlung aus.
- Die Erziehungsberechtigten der Kinder entscheiden dann bis zum 11.04.2022. Eine Abmeldung muss schriftlich mitgeteilt werden. Sollte keine Erklärung vorliegen, ist das Kind schulpflichtig.

Dies kann erst nach dem Termin der Schuleinschreibung(14.03.2022) beantragt werden!

Einschulungsbestimmungen in Bayern

3. Auf Antrag schulpflichtig (vorzeitige Einschulung)

Die Kinder erreichen das **6. Lebensjahr vom 1.10. des laufenden Jahres bis zum 31.12. des laufenden Jahres.**

- Auf Antrag der Erziehungsberechtigten (bis spätestens zur Schulanmeldung im April) wird ein Kind schulpflichtig, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann
- Die Schulfähigkeit kann auf Wunsch der Schule überprüft werden.
- Ablehnung des Elternantrages ist möglich, wenn Aufnahmevoraussetzungen nicht gegeben sind.
- Die Erziehungsberechtigten können ein auf Antrag aufgenommenes Kind nach dem 31. Juli nicht mehr abmelden.
- Auch ein vorzeitig eingeschultes Kind kann zurückgestellt werden. Für die vorzeitig eingeschulerten Kinder gilt deshalb auch, dass eine Zurückstellung bis zum 30. November des Jahres möglich ist.

Einschulungsbestimmungen in Bayern

4. Auf Antrag schulpflichtig mit Gutachten

Die Kinder erreichen das 6. Lebensjahr ab dem 1.1. des kommenden Jahres (BayEUG Art. 37 Abs.1).

- Antrag auf vorzeitige Einschulung spätestens bei der Schulanmeldung!
- Die Schulfähigkeit wird grundsätzlich überprüft. Es ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.
- Ablehnung möglich, wenn die Aufnahmevoraussetzungen nicht gegeben sind.
- Die Erziehungsberechtigten können ein auf Antrag aufgenommenes Kind nach dem 31. Juli nicht mehr abmelden.

Einschulungsbestimmungen in Bayern

5. Zurückgestellte oder im Vorjahr zurückgestellte Kinder

Die im Vorjahr zurückgestellten Kinder erreichen das 7. Lebensjahr vom 30.9. des Vorjahres bis zum 30.9. des laufenden Jahres.

- Hier ist keine weitere Zurückstellung möglich. Bei weiterer, mangelnder Schulfähigkeit wird der sonderpädagogische Förderbedarf überprüft.
- Ein schulpflichtiges Kind muss in jedem Fall an der zuständigen Schule angemeldet werden. Die Entscheidung über die Zurückstellung trifft die Schulleitung der Grundschule!
- Vom Unterrichtsbesuch zurückgestellte Kinder sollten bis zur erneuten Einschulung gezielt gefördert werden.

Einschulungsbestimmungen in Bayern

6. Einschulung von Kindern mit festgestelltem oder vermutetem sonderpädagogischen Förderbedarf

(Art. 41 BayEUG)

- Schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfüllen ihre Schulpflicht durch den Besuch der allgemeinen Schule oder der Förderschule.
- Die Erziehungsberechtigten entscheiden, an welchem der im Einzelfall rechtlich und tatsächlich zur Verfügung stehende Lernort ihr Kind unterrichtet werden soll.
- Die Erziehungsberechtigten ... sollen sich rechtzeitig über die möglichen schulischen Lernorte an einer schulischen Beratungsstelle informieren.
- Die Kinder werden ... an der Sprengelschule, an einer Schule mit dem Schulprofil „Inklusion“ oder an der Förderschule angemeldet.

Diagnose- und Förderklassen

- In der Diagnose- und Förderklasse (DFK) eines Förderzentrums wird der Unterricht der ersten beiden Grundschuljahre auf drei Jahre ausgedehnt und in kleinen Klassen wird intensiv auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen.
- Für Schülerinnen und Schüler, die die Jahrgangsstufe 1A der DFK besuchen, endet die Vollzeitschulpflicht nach 10 Jahren. Das dritte, Schuljahr in der DFK stellt keine Schullaufbahnverzögerung dar.
- Die Diagnose- und Förderklassen sind ein Angebot für Schulanfänger mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und soziale Entwicklung.
- Unterricht nach dem Grundschullehrplan
- Verteilen des Grundschullehrplans der Klassen 1 u. 2 auf drei Schuljahre
- Unterricht in kleinen Klassen (ca. 14 Kinder) durch FörderschullehrerInnen
- Ziel ist der mögliche Wechsel in die Sprengelschule nach der 2. Klasse.

Was bieten staatliche Grundschulen?

- Grund- und Mittelschulen gehören zum staatl. Pflichtschulsystem und sind kostenlos.
- Ausbildung, Zuweisung, fachliche Betreuung und Kontrolle unterliegen der staatlichen Aufsicht (Staatliches Schulamt).
- Grundlage für Unterricht und Organisation bilden das BayEUG, die GrSO und die Lehrpläne für die Grund- bzw. Hauptschule. Es werden nur zugelassene Lehrmittel eingesetzt.
- „Hausherr“ der Gebäude und zuständig für die Schulsprengel ist die jeweilige Kommune, für unsere Schule die Gemeinde Inning.
- Zeugnisse, Übergangsempfehlungen und Abschlüsse staatlicher Schulen sind weltweit anerkannt.
- Lehrkräfte werden regelmäßig fortgebildet. Die Unterrichtsgestaltung hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Stundentafel der Grundschule

Fächer	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Deutsch	Grundlegender Unterricht 16	Grundlegender Unterricht 16	6	6
Mathematik			5	5
Heimat- und Sachunterricht			3	4
Kunst			1	1
Musik			2	2
Sport	2	3	3	3
Religionslehre/Ethik	2	2	3	3
Englisch	-	-	2	2
Werken und Gestalten	1	2	2	2
Flexible Förderung	2	1	1	1
gesamt	23	24	28	29

Schuleinschreibung

- Sofern die aktuelle Pandemiesituation dies zulässt, werden die Eltern gebeten, mit ihrem Kind zur Schuleinschreibung am **14.03.2022 ab 13:30** in die Grundschule Inning (nach Terminvereinbarung) zu kommen. Bei der Schuleinschreibung führen wir ein kleines Schulspiel durch.
- Sollten wir aufgrund der aktuellen Pandemiesituation die Schuleinschreibung **NICHT** persönlich durchführen dürfen, findet auch kein Schulspiel statt. Sie werden gebeten, alle nötigen Unterlagen (siehe nächste Folie) **bis spätestens Montag, den 21.02.2022** im Original bei uns in den Schulbriefkasten einzuwerfen oder schicken Sie uns diese zu.

Notwendige Unterlagen

Für die **Einschreibung** sind folgende Unterlagen **bis zum 21.02.2022** **abzugeben**:

- gelbes Anmeldeblatt
- blaues Merkblatt (nur den unteren Abschnitt zurückgeben)
- acht Einwilligungserklärungen für Datenschutz
- Wunschpartner für Klasseneinteilung (max. 3 Kinder)
- Nachweis über 2 Masernimpfungen (in Kopie)
 - oder eine ärztliche Bescheinigung über eine Immunität gegen Masern
 - oder eine ärztliche Bescheinigung über eine dauerhafte medizinische Kontraindikation
- Schuleingangsuntersuchung vom Gesundheitsamt
- Kopie Geburtsurkunde oder Familienstammbuch

Ablauf der Schuleinschreibung (in Präsenz)

- Bitte kommen Sie, nach Terminvereinbarung, pünktlich!
- Erziehungsberechtigte kommen mit Kind.
- Kind kommt in eine Kleingruppe zum Schulspiel.
- Eltern erledigen währenddessen die formale Einschreibung (bei bekenntnislosen Kindern bitte angeben, ob sie einen Religionsunterricht statt Ethik besuchen sollen).
- Nach dem Schulspiel erhalten Sie eine kurze Rückmeldung. Bitte warten Sie vor dem Klassenzimmer!
- Wird das Kind an einer privaten Schule angemeldet, muss die Sprengelschule (GS Inning) informiert werden.
- Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung.
- Im Sommer erhalten Sie weitere Erläuterungen zur Einschulung und eine Materialliste von der jeweiligen Klassenlehrerin.

Empfehlenswerte Literatur

- 100 Dinge, die ein Vorschulkind können sollte (Textratgeber Partnerschaft & Familie) von Birgit Ebbert von GRÄFE UND UNZER Verlag GmbH
- Formen Spuren Spiegelbilder: Neue Übungen zur visuellen Wahrnehmung und Visuomotorik von Gabriele Klink und Peter Kornherr von Schubi Lernmedien (Broschiert - 8. Oktober 2006)
- Den Stift im Griff: 123 Spielhandlungen zur Schulung der Grafomotorik...und ein Testverfahren zur Ermittlung der grafomotorischen Kompetenz von Achim Rix von Persen im Aap Lehrerfachverlag
- Schulfähigkeit fördern - Lernauffälligkeiten erkennen, Basiskompetenzen stärken von Birgit Ebbert von Don Bosco Verlag (Broschiert - 20. Januar 2010)



Einen erfolgreichen Start!